

Hatten Sie als Kind einen Traumberuf?

Ja, ganz zu Beginn wollte ich Erfinder werden. Nach einigen bedingt glücklichen «Erfindungen» sah ich mich dann im Kindergartenalter schon etwas pragmatischer, nämlich als Feuerwehrmann.

Was würden Sie anders machen, wenn Sie nochmals neu beginnen könnten?

Ich begann meine Berufslaufbahn als Fernmelde- und Elektronikapparatemonteur, absolvierte die Ausbildung zum Primarlehrer und schloss Anfang der 1990er Jahre das Studium der Politik- und Medienwissenschaften ab. Rückblickend würde ich mehr in Fremdsprachen und Auslandsaufenthalte investieren.

Wie wurden Sie von Ihren Lehrern eingeschätzt?

Das erstreckte sich von «unfleissig» über «ideenreich» bis hin zu «sehr gut». Das lag wohl daran, dass ich eher ein Spätzünder war und erst an der Uni Bern wirklich aufdrehte.

Auf welche ausserschulischen Leistungen in Ihrer Jugend sind Sie noch heute stolz?

Auf meine Jugendgruppe Aynil (All you need is love), die ich mit vier Freunden zusammen als 14-Jähriger gegründet habe. Wir engagierten uns für Jugendpolitik, engagierten Polo Hofer sel. mit Rumpelstilz für ein Konzert und sammelten Geld für Paraplegiker. Später entstand daraus ein Jugendhaus, das es heute noch gibt.

Ist die Managementausbildung auf der Höhe der Zeit?

Das Angebot beurteile ich mehrheitlich als gut und differenziert. Bei meiner Tätigkeit als Assessor begegne ich täglich Führungskräften, die national oder international gute Managementlehrgänge besucht haben und die den



Daniel Fahrni – Kinderträume vom Erfinder und vom Feuerwehrmann.

KARIN HOFER / NZZ

«Das Führungspotenzial bedarf einer klugen Abklärung»

33 Fragen an Daniel Fahrni, Inhaber Cedac Assessment & Beratung AG

Inhalt

Arbeitswelt: Babypause 6

Bei der Geburt eines Kindes stellt sich die Frage, wer wie lange Elternzeit nehmen soll. Sollen beide Partner nach der Elternzeit wieder voll in den Beruf zurückkehren? Wer reduziert allenfalls seine Arbeitszeit und widmet sich dem Nachwuchs? Eine Studie der Technischen Hochschule Aachen liefert aufschlussreiche Antworten.

Unternehmensleitung, GL	2, 3, 4
Consulting, Recht	2, 3, 4
Soziales, Pädagogik	5
Weitere Stellenangebote	5
Stellengesuche	5
Impressum	5

Anzeigenverkauf

Tel. 044 258 16 98, Fax 044 258 13 70, inserate@nzz.ch

Stellenmarkt www.jobs.nzz.ch

Impressum

NZZ executive

Chefredaktion: Eric Gujer. **Verantwortlich für diese Beilage:** Walter Hagenbüchle. **Redaktion und Verlag:** Neue Zürcher Zeitung AG, Postfach, 8021 Zürich, Telefon 044 258 11 11.

Erwartungen an das heutige Arbeitsumfeld mehrheitlich gerecht werden.

Wo würden Sie in der Führungsschulung andere Akzente setzen?

In einer klugen Abklärung bei der Zulassung: Ich bin nicht sicher, ob all jene Personen, die eine Führungsschulung besuchen, immer auch das **Fortsetzung Seite 3**

Pensimo

Die Pensimo Gruppe gehört zu den bedeutenden Unternehmen im Bereich des Real Estate Investment Management in der Schweiz. Ein Team von rund 30 Mitarbeitenden führt die vier Immobilien-Anlagestiftungen Turidomus, Pensimo, Adimora und Testina sowie – durch unsere Tochtergesellschaft Pensimo Fondsleitung AG – den börsenkotierten Immobilienfonds Swissinvest. Dessen Portfolio umfasst rund 85 Liegenschaften in der ganzen Schweiz mit einem Marktwert von CHF 850 Mio.

Für die Nachfolge des jetzigen Stelleninhabers suchen wir auf den 1. Dezember 2017 (oder nach Vereinbarung) eine/-n

Fondsleiter/-in & Portfoliomanager/-in für den Immobilienfonds Swissinvest

Als Fondsleiter/-in sind Sie verantwortlich für die operative Organisation, den Betrieb und die Weiterentwicklung des Fonds. Sie stellen in dieser Funktion Anträge an die Gremien, sind verantwortlich für die Kommunikation mit verschiedenen Stakeholdern, erstellen Publikationen, erfüllen Meldepflichten, führen Emissionen durch, pflegen den Kontakt mit der Depotbank und mit weiteren externen Partnern.

Als Portfoliomanager/-in tragen Sie die Verantwortung für die Umsetzung der vom Verwaltungsrat der Pensimo Fondsleitung AG erlassenen Strategien und sind verantwortlich für die langfristige und erfolgreiche Entwicklung des Immobilienportfolios. Sie besitzen die dafür erforderlichen betriebswirtschaftlichen, rechtlichen und baufachlichen Kenntnisse und arbeiten dazu eng mit den Fachverantwortlichen der Pensimo Management AG zusammen. In der Rolle als Eigentümervertreter/-in koordinieren Sie die Schnittstellen zwischen Bewirtschaftung, Baufachkompetenz, Planern, Behörden, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling und der Geschäftsleitung.

Für diese vielseitige und anspruchsvolle Funktion suchen wir eine fachlich versierte Persönlichkeit, die sich mit Engagement und Sorgfalt für die Erreichung der vereinbarten Ziele einsetzt. Idealerweise verfügen Sie über ein abgeschlossenes Studium in Wirtschaft, Architektur, Ingenieurwesen oder Recht und/oder haben eine immobilienpezifische oder betriebswirtschaftliche Weiterbildung absolviert (Universität, ETH oder Fachhochschule). Ferner verfügen Sie über mehrere Jahre Berufserfahrung in der Immobilienbranche, idealerweise in der Fondswelt. Sie zeichnen sich aus durch eine selbständige und unternehmerische Arbeits- und Denkweise. Höchste Verlässlichkeit, absolute Integrität, Sozialkompetenz, ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten sowie Neugierde und Lernbereitschaft sind wichtige Voraussetzungen für diese Position.

Wir bieten Ihnen sehr gute Arbeitsbedingungen, flexible Arbeitszeiten, Raum für die persönliche und fachliche Weiterentwicklung an einem attraktiven Arbeitsplatz nur wenige Minuten vom Hauptbahnhof Zürich entfernt. Wenn Sie sich für diese vielfältige und anspruchsvolle Kaderstelle interessieren, senden Sie bitte Ihr vollständiges Bewerbungsdossier per E-Mail bis zum 15. September 2017 an Frau Cécile Blattmann (cecile.blattmann@pensimo.ch). Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Michel Schneider, CEO Pensimo Fondsleitung AG (michel.schneider@pensimo.ch, 044 255 21 00).

Pensimo Fondsleitung AG, Obstgartenstrasse 19, 8042 Zürich, www.pensimo.ch

Pensimo

Die Pensimo Management AG gehört zu den bedeutenden Unternehmen im Bereich des Real Estate Investment Managements in der Schweiz. Ein Team von rund 30 Mitarbeitenden führt die vier Immobilien-Anlagestiftungen Turidomus, Pensimo, Adimora und Testina sowie – durch unsere Tochtergesellschaft Pensimo Fondsleitung AG – den börsenkotierten Immobilienfonds Swissinvest. Unsere Anleger und Kunden sind mittlere und grössere Pensionskassen. In ihrem Auftrag tätigen wir Investitionen in langfristig orientierte Immobilienanlagen und sichern deren Werterhalt. Die Pensimo Gruppe investiert in der ganzen Schweiz in breit diversifizierte Immobilienportfolios. Ferner investiert die Anlagestiftung Testina weltweit indirekt und in Europa direkt in Immobilien.

Für die Nachfolge unserer langjährigen Stelleninhaberin suchen wir per Anfang 2018 oder nach Vereinbarung eine

Assistentin des CEO (70–90%)

In dieser Funktion unterstützen Sie den Geschäftsführer in organisatorischen und administrativen Aufgaben. Sie leiten das Sekretariat der Pensimo Management AG und der Anlagestiftung Turidomus. Sie bereiten Sitzungen vor, führen Protokoll, organisieren Anlässe und helfen mit bei der Redaktion von Publikationen, insbesondere der Geschäftsberichte. Sie sind Ansprechperson für unsere Anleger und Kunden. Ferner führen Sie das Assistenzteam mit zwei Mitarbeitenden und einer Lernenden.

Voraussetzung für diese abwechslungsreiche und interessante Kaderstelle ist ein Abschluss einer einschlägigen Ausbildung oder ein abgeschlossenes Studium auf Stufe Master oder Bachelor. Einige Jahre Berufserfahrung sind Basis für Ihre routinierte Arbeitsweise. Sie sind eine loyale, vertrauenswürdige Persönlichkeit mit einem sicheren und gewinnenden Auftreten. Sie denken voraus, verfügen über Organisationstalent, sind kommunikativ und offen für neue Herausforderungen. Ferner übernehmen Sie gerne Verantwortung und arbeiten selbständig. Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, idealerweise auch über gute mündliche Kenntnisse in Französisch und Englisch. Ein gutes Anwenderwissen in einer Microsoft Office Umgebung setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen sehr gute Arbeitsbedingungen, flexible Arbeitszeiten, Raum für die persönliche und fachliche Weiterentwicklung an einem attraktiven Arbeitsplatz nur wenige Minuten vom Hauptbahnhof Zürich entfernt.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an cecile.blattmann@pensimo.ch.

Pensimo Management AG, Obstgartenstrasse 19, 8042 Zürich, www.pensimo.ch

«... bedarf einer klugen Abklärung»

Fortsetzung von Seite 1

rungspotenzial oder die Eigenschaften für die Übernahme einer anspruchsvollen und komplexen Führungsaufgabe haben.

Wer hat Sie am meisten gefördert?

In meiner Jugendzeit sicher die Eltern. Sie schenken mir früh Vertrauen und standen mir auch in

«Die Polarisierung in der Politik schafft eine Unkultur, die das Finden von Lösungen unnötig verzögert.»

schwierigen Zeiten konstruktiv und mit Respekt zur Seite. Später waren es einzelne Lehrpersonen und Vorgesetzte. Heute erhalte ich wichtige Inputs und Anregungen von meiner Familie, von guten Freunden, aber auch von meinen Mitarbeitenden und unseren Kunden.

Welche Person ist für Sie ein berufliches Vorbild?

Mich beeindruckt Menschen, die trotz schwierigen persönlichen Rahmenbedingungen ein erfolgreiches Unternehmen von Grund auf aufgebaut haben und dabei ethischen Werten und sich selbst treu geblieben sind.

Welches sind für Sie die wichtigsten Tugenden eines Vorgesetzten?

Mut, Gelassenheit und Weisheit – in chinesischen Schriftzeichen so auf meinem Arm eintätowiert.

Welche Eigenschaften Ihrer Mitarbeitenden halten Sie für besonders wertvoll?

Die Leidenschaft und das Engagement für ihre Arbeit als Assessieren-

de. Das Qualitätsbewusstsein gegenüber unseren Kunden. Ganz besonders auch, dass sie mich immer wieder aufs Neue herauszufordern wissen.

Was bringen Frauenquoten?

Frauen werden immer noch benachteiligt. Nicht nur, dass sie weniger in Geschäftsleitungen und Verwaltungsräten anzutreffen sind, auch bei der Frage der Lohngleichheit liegt noch vieles im Argen. Das darf heute einfach nicht mehr sein. Frauenförderung muss auf allen Ebenen ansetzen. Es braucht mehr Selbstverständlichkeit und weniger Diskussion – mit Frauenquoten im Auswahlprozess setzen wir zu spät an.

Haben sich Ihre Führungsprinzipien im Laufe der Zeit verändert?

Unsere Mitarbeitenden entstammen der Babyboomer-, der X- und der Y-Generation. Bei meiner früheren Führungsarbeit war die Homogenität der Mitarbeitenden bezüglich Altersspanne grösser. Heute gilt es, flexibel mit diesen unterschiedlichen Selbstverständnissen umzugehen. Geblieben sind das Delegieren von Aufgaben und Verantwortung, das Schenken von Vertrauen, Meisterschaft, Humor sowie das Prinzip des lebenslangen Lernens.

Die Berufswelt sei hektischer, belastender geworden, geht die Klage.

Ich beobachte, dass die Komplexität und Unsicherheit am Arbeitsplatz stark zugenommen hat. Parallel dazu sind die Übergänge zwischen Arbeit, Privatleben und Freizeit fließender geworden. Wie Führungskräfte zunehmende Komplexitäten und Unsicherheiten bewältigen können, ist eine der Kernfragen in unseren Assessments, und sie gewinnt stetig an Bedeutung.

Das Thema Nachhaltigkeit bewegt. Ihr Beitrag, heute und in Zukunft?

Als Mitglied der «Klimaplattform der Wirtschaft» engagieren wir uns

für den Klimaschutz. Mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und Home-Office tragen wir unternehmensintern zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Ich bin überzeugt, dass wir durch das Assessieren von Führungskräften einen nachhaltigen Beitrag zum Erfolg von Unternehmen leisten können.

Wie spüren Sie die gegenwärtige Wirtschaftslage?

Wir gründeten unser Unternehmen kurz vor der Finanzkrise, später folgte die Weltwirtschaftskrise. Heute sind die Wirtschaftsexperten der Meinung, dass das Wachstum der Schweizer Wirtschaft wieder zunehmen wird. Wohl dank der Zufriedenheit unserer Kunden haben wir dieses Rauf und Runter bis heute wenig gespürt.

Worüber haben Sie zuletzt gestritten?

Gestritten ist vielleicht etwas hart ausgedrückt. Wir hatten kürzlich eine intensive Diskussion bezüglich der Weiterentwicklung unseres CRM.

Welches ist der Stellenwert sozialer Netzwerke für Sie, beruflich und privat?

Ich bin eher der Typ «Analog premium»: Ich schätze die direkten und persönlichen Kontakte in einer anregenden Umgebung. Der Assessment-Bereich spielt sich in der persönlichen Interaktion ab, aber ich bin mir bewusst, dass der Stellenwert sozialer Netzwerke stetig zunimmt. So bin ich und ist auch unsere Firma zum Beispiel auf LinkedIn anzutreffen.

Serviceklubs?

Seit mehreren Jahren bin ich Mitglied des Rotary Club Bern. Ein wunderbares, auf Freundschaft und Nachhaltigkeit ausgerichtetes Netzwerk!

Hören Sie auf Ratschläge aus Ihrem privaten Umfeld?

Ich habe das Glück, privat über ein heterogenes und breites Netzwerk zu

verfügen. Es gibt immer wieder persönliche oder auch unternehmerisch wichtige Fragestellungen, über die ich gern in meinem privaten Umfeld diskutiere.

Vertrauen Sie auf Ihr Bauchgefühl?

Als Unternehmer, ja, als Assessor, nein! Als Unternehmer darf ich mich in Anbetracht meiner langen Erfahrung auch auf meine Intuition verlassen – Komplexität und Tempo lassen einem da oft keine Wahl. Beim Beurteilen von Führungskräften hingegen heissen die Kriterien Objektivität, Validität und Verlässlichkeit – da hat das Bauchgefühl nichts verloren.

Wo waren Sie jüngst in den Ferien?

In Japan, mit der Familie. Wir besuchten Tokio und die weitere Umgebung der Hauptstadt. Wunderbar.

Wie gut kochen Sie?

Unsere beiden erwachsenen Kinder lieben es, wenn ich Schweinsfilet mit Spätzli koche. Bei meiner Frau punkte ich mit Pilzrisotto. Kommen viele Gäste, bin ich Casserolier.

ZUR PERSON

Daniel Fahrni, 58, ist Mehrheitsaktionär und CEO der 2004 gegründeten Firma Cedac Assessment & Beratung AG. Die Assessment-Manufaktur ist ein unabhängiger Partner für die Auswahl und Entwicklung von Führungs- und Fachkräften in der gesamten Schweiz. In ihren Büros in Bern, Zürich und Luzern beraten und unterstützen gut zehn Führungspersönlichkeiten sowie Psychologinnen und Psychologen mit langjähriger Erfahrung im Assessment-Bereich nationale und internationale Unternehmen, Behörden und Nonprofitorganisationen bei der Auswahl und Entwicklung von Führungs- und Fachkräften. Die Cedac AG ist Gründungsmitglied des Vereins Swiss Assessment und setzt sich für verbindliche Qualitätsstandards ein. Daniel Fahrni ist verheiratet und Vater zweier erwachsener Kinder. Er lebt mit seiner Familie in Bern.

Olympische Spiele, grosse Fussballturniere – besondere Tage für Sie?

Ein spannendes Fussballqualifikations- oder -finalspiel mit Freunden anzuschauen, macht mir grossen Spass. Olympische Spiele weniger.

Worüber können Sie sich ärgern?

Letzte Nacht beispielsweise über eine Mücke, die ich im Halbschlaf nicht fangen konnte. Tagsüber kann ich mich über Menschen ernevieren, die nur auf ihre Vorteile aus sind, sich nur mit sich selbst beschäftigen und keine Fragen stellen.

Aus welchem Misserfolg haben sie besonders viel gelernt?

Den Misserfolg gab es nicht, sicher aber Durststrecken, Widerstände, Neuorientierungen oder ein Auf-die-Nase-Fallen. Zum Glück gab es immer wieder auch Erfolge. Entscheidend ist die Summe.

Auf welchem Gebiet haben Sie sich zuletzt weitergebildet?

Am Lasalle-Institut zum Thema Geist und Leadership.

Welchem Satz misstrauen Sie besonders?

«Es kommt schon gut!» Das ist unverbindlich, macht mich misstrauisch.

Was missfällt Ihnen als Staatsbürger?

Die Polarisierung in der Politik. Die Art des Umgangs miteinander verändert unsere Politik zunehmend in eine Unkultur, die bewirkt, dass sich das Finden und Umsetzen dringend benötigter Lösungen unnötig in die Länge zieht.

Sind Sie zuversichtlich für die Schweiz?

Wir verfügen über die Innovationskraft und das Potenzial, um uns den gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen zu stellen. Bedingung ist, dass wir nicht zu bequem werden.

Interview: met.



IB 1735
BLANCPAIN
MANUFACTURE DE HAUTE HORLOGERIE
www.blancpain.com

Innovation ist unsere Tradition

Blancpain, 1735 von Jehan-Jacques Blancpain im schweizerischen Jura gegründet, ist die älteste Uhrenmarke der Welt. Getreu ihrer Tradition der Innovation und wie durch die zahllosen, im Laufe der Jahre entwickelten Komplikationen dokumentiert, werden die Uhrmachermeister der Manufaktur heute immer noch von diesem Erfindergeist inspiriert. Blancpain ist entschlossen, über die Grenzen ihres Erbes hinauszugehen und erfindet sich unablässig neu, indem sie weitere Dimensionen der Uhrmacherkunst erschliesst und ihre Zeitmesser immer wieder optimiert.

Für unsere Boutique an der Zürcher Bahnhofstrasse suchen wir eine/n:

BOUTIQUE MANAGER

IHRE AUFGABEN

- Verantwortung für die Umsetzung der Zielvorgaben
- Führung, Motivation und Entwicklung der Verkaufsmitarbeiter
- Aktiver Verkauf und serviceorientierte Beratung an eine anspruchsvolle, internationale Kundschaft
- Administration (Abschlüsse, Reporting, SAV etc.)
- Planung und Organisation von Events

IHR PROFIL

Sie verfügen über ein aussergewöhnliches Kommunikationstalent welches Ihnen erlaubt, Kunden und Mitarbeiter gleichermaßen zu begeistern. Sie verfügen über mehrere Jahre Erfahrung im Verkauf von Luxusuhren und haben bereits Mitarbeiter geführt. Als unternehmerisch denkende Persönlichkeit übernehmen Sie gerne Verantwortung, handeln zielorientiert und verstehen es, Ihrem Team ein Vorbild zu sein.

Sprachliche Gewandtheit (Deutsch, Englisch, Französisch), hervorragende Umgangsformen und eine gefestigte Persönlichkeit sind weitere Voraussetzungen für diese spannende und anspruchsvolle Aufgabe. Als Botschafter einer der prestigeträchtigsten Uhrenmarken vermitteln Sie deren Geschichte und Markenwerte sowie technische Hintergründe an ein internationales Publikum.

Wir bieten Ihnen ein attraktives Arbeitsumfeld an einer internationalen Location sowie ein anspruchsvolles Aufgabengebiet, welches Raum für Eigeninitiative zulässt. Als Teil der Swatch Group profitieren Sie von sehr guten Anstellungsbedingungen.

BLANCPAIN SA
Département des Ressources Humaines
Rue GH Piguet 17 · CH - 1347 Le Sentier
www.blancpain.com

UNE SOCIÉTÉ DU SWATCH GROUP SUISSE

**Bundesgericht
Tribunal fédéral
Tribunale federale
Tribunal federal**



Für die I. zivilrechtliche Abteilung, welche vorwiegend Beschwerden in den Bereichen Obligationen- und Handelsrecht, Versicherungsvertrag, privates Wettbewerbsrecht und Immaterialgüterrecht sowie internationale Schiedsgerichtsbarkeit behandelt, sucht das Schweizerische Bundesgericht in **Lausanne** eine/n

Gerichtsschreiberin/ Gerichtsschreiber

deutscher Muttersprache mit sehr guten Kenntnissen einer zweiten Landessprache.

Sie verfügen über ein abgeschlossenes juristisches Hochschulstudium mit Anwaltpatent oder eine gleichwertige Ausbildung. Mehrjährige Berufserfahrung, wenn möglich in den Rechtsgebieten der I. zivilrechtlichen Abteilung, ist von Vorteil.

Sie erarbeiten Urteilsentwürfe und haben Freude an der präzisen Redaktion bundesgerichtlicher Entscheide.

Das Bundesgericht bietet interessante, zeitgemässe Arbeitsbedingungen und ermöglicht einen regen Gedankenaustausch mit Richterinnen und Richtern sowie Kolleginnen und Kollegen.

Dienstantritt: **1. Januar 2018** oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugniskopien sind bis zum **4. September 2017** an den Personaldienst des Schweizerischen Bundesgerichts, Postfach, 1000 Lausanne 14, zu richten. Absolute Diskretion ist selbstverständlich.